SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

(1Petr 5,7)

Psalm

[1]Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst. [2]Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzet und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

(Ps 127,1-2)

Wochenlied

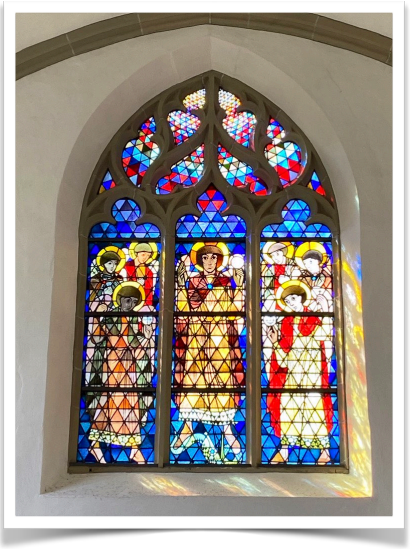
Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach?/ Was hilft es, dass wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.

(eg 369,2)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
wir feiern gemeinsam am Sonntag 17.9.: **GemeindenFest in Raum 1, 15–18 Uhr** am Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41, 48157 MS. / (Schiffahrter Damm, über den Kanal, Gewerbegebiet auf der rechten Seite). Wer noch eine **Mitfahrgelegenheit** braucht, meldet sich bei Pfr.in Schütz oder Pfr. Nooke. **Radtour** Start um **14:30 Uhr** an der Apostelkirche.
In der Woche darauf dann: **Apostel-Gemeindefest**, 10–15 Uhr. Ich hoffe, wir sehen uns! Im **Gemeindebrief** sind wichtige Infos für die Zukunft, damit alle die bekommen, brauchen wir noch Helfer:innen.

Ihr Christoph Nooke



Einladung

Gottesdienste

17.09., 15 Uhr: Gottesdienst zum GemeindenFest, Kulturquartier
(kein Gottesdienst in ApoK+JohK)

24.09. 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst zum Gemeindefest, Schütz/Nooke/KiTas

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de
Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 202
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de
Büro:
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mi 10–12 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

4Es war zu der Zeit, da Gott der Herr Erde
und Himmel machte. 5Und alle die Sträucher
auf dem Felde waren noch nicht auf Erden,
und all das Kraut auf dem Felde war noch
nicht gewachsen. Denn Gott der Herr hatte
noch nicht regnen lassen auf Erden, und kein
Mensch war da, der das Land bebaute; 6aber
ein Strom stieg aus der Erde empor und
tränkte alles Land. 7Da machte Gott der Herr
den Menschen aus Staub von der Erde und
blies ihm den Odem des Lebens in seine
Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges
Wesen. 8Und Gott der Herr pflanzte einen
Garten in Eden gegen Osten hin und setzte
den Menschen hinein, den er gemacht hatte.
9Und Gott der Herr ließ aufwachsen aus der
Erde allerlei Bäume, verlockend anzusehen
und gut zu essen, und den Baum des Lebens
mitten im Garten und den Baum der
Erkenntnis des Guten und Bösen.

(Genesis 2, 4-9)

Impuls

Gott hat für alles gesorgt! Ein Urstrom tränkt das Land. Der Mensch bekommt den lebendigen Atem Gottes eingehaucht. Aus dem Ackerboden (adamah) wird der Mensch (adam). Die Schöpfung umgibt ihn – für den Menschen ist gesorgt. Gott legt sogar einen Garten an, in dem der Mensch findet, was er zum Leben braucht. So ist es gedacht – es kommt dann anders, wie wir wissen: Der Mensch geht eigene Wege. Doch auch da verlässt ihn Gott nicht, sondern sorgt für ihn: macht ihm Kleidung, zeigt ihm Perspektiven, eröffnet Horizonte. Gott lässt sein eigensinniges Geschöpf nicht im Stich.